

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889**

297 (30.10.1889) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 297. Erstes Blatt.

Mittwoch den 30. Oktober

1889.

21.

## Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember außer gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 M. 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

## Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Nr. 89414. Die Gnadengaben für Hinterbliebene von Beamten betreffend.

Durch landesherrliche Verordnung vom 14. d. Mts. — Gef. u. B.O.-Bl. Nr. 25 — ist mit Wirkung vom 1. Januar 1890 an die Verordnung vom 18. Februar 1875, die Unterstützungen aus dem Gratiafond betreffend, aufgehoben und über die Gnadengaben für Hinterbliebene von Beamten Folgendes bestimmt:

§. 1.

Unterstützungen an Hinterbliebene etatmäßiger Beamten werden aus dem nach dem ersten Absatz von Artikel 30 des Statutes im Staatsvoranschlag vorzusehenden, für alle Verwaltungszweige gemeinsamen Gnadengabensfond gewährt.

§. 2.

Gnadengaben können an würdige Hinterbliebene etatmäßiger Beamte beim Zutreffen der folgenden Voraussetzungen verwilligt werden:

- an Wittwen, falls ihr Wittwengeld und sonstiges Einkommen zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhalts für sie und ihre noch unselbständigen Familienglieder nicht hinreicht und sie selbst zum Erwerb nicht oder nur in beschränkter Weise fähig sind oder nach ihren besonderen Verhältnissen aus anderen Gründen einen genügenden Verdienst durch eigene Thätigkeit nicht erlangen können,
- an ledige Söhne und Töchter, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben oder deren Mutter nicht mehr lebt, falls sie ganz oder theilweise erwerbsunfähig und zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhalts oder der Kosten einer ihren Verhältnissen entsprechenden beruflichen Ausbildung einer Unterstützung dringend bedürftig sind.

Die Armenräthe des Amtsbezirks werden aufgefordert, die ihnen bekamten Bezugsberechtigten, welche bisher Unterstützungen aus dem Gratiafond erhalten haben, auf das gegenwärtige Ausschreiben aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1889.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

§. 3.

Ausnahmsweise können beim Vorliegen eines dringenden Bedürfnisses auch würdigen Wittwen solcher etatmäßiger Beamten, welche gegen ihren Willen aus dem staatlichen Dienst entlassen worden sind, Gnadengaben gewährt werden.

§. 8.

Denjenigen Personen, welche sich z. Bt. auf Grund von §. 23, Absatz 2 Ziff. 3 des Staatsdienerrechts und von Artikel V. der Verordnung vom 18. Februar 1875 im Genuß von ständigen Gnadengabensfonds oder von Gratiaunterstützungen befinden, werden dieselben, solange der Grund der Bewilligung fortbauert, fernerhin belassen.

§. 9.

Gesuche um Bewilligung von Gnadengaben sind, abgesehen von dringlichen Fällen, alljährlich im Laufe des Monats Oktober, und zwar in der Regel bei den Bezirksämtern, einzureichen.

Für das laufende Jahr wird die Frist zur Einreichung der Unterstützungsgesuche bis Ende November erstreckt.

Hiernach sind Unterstützungsgesuche aus dem Amtsbezirk Karlsruhe bis spätestens Ende November bei uns einzureichen.

Die Gesuche haben die Angaben der Thatfachen zu enthalten, auf welche das Gesuch sich gründet.

Die Armenräthe des Amtsbezirks werden aufgefordert, die ihnen bekamten Bezugsberechtigten, welche bisher Unterstützungen aus dem Gratiafond erhalten haben, auf das gegenwärtige Ausschreiben aufmerksam zu machen.

## Bekanntmachung.

Nr. 89323. Die Beiträge zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden zur weiteren Anordnung in Kenntniß gesetzt, daß das Groß. Landesversicherungsamt mit Erlaß vom 22. d. Mts. Nr. 28384 auf Grund des §. 9 der Verordnung vom 17. August d. J. den Beginn des Einschätzungsgeschäfts auf 1. November d. J. festgesetzt hat. Die Abschätzungscommissionen werden demgemäß von uns angewiesen, ihre Thätigkeit mit dem genannten Zeitpunkt zu beginnen und zwar zunächst die Verzeichnisse der Betriebsunternehmer aufzustellen, für Ausgabe und Ein Sammlung der Fragekarten Sorge zu tragen und die vorläufige Abschätzung vorzunehmen. Die erforderlichen Formulare (Fragekarten und Verzeichniß Formular A.) werden ihnen zu diesem Behufe seitens des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bis zum 1. November d. J. direkt mitgetheilt werden.

Bei der Abschätzung ist nach den §§. 6 ff. der Verordnung vom 17. August d. J. und nach Maßgabe der den Mitgliedern der Abschätzungscommissionen bereits zugegangenen gedruckten Anleitung zu verfahren. Die Herren Bürgermeister als Vorsitzende der Commissionen machen wir darauf aufmerksam,

- daß sie beim ersten Zusammentritt der Kommission die Mitglieder derselben auf gewissenhafte Pflichterfüllung durch Handschlag zu verpflichten haben (§. 6 Abs. 1 der cit. Verordnung),
- daß für die der Gemeinde etwa zugewiesene abgeordnete Gemarkung ein besonderes Anhangsverzeichniß aufzustellen ist (§. 15 der cit. Verordnung).

Bei Vornahme der Abschätzung ist insbesondere, was die in die fünf Klassen einzuordnenden Betriebe angeht, zu beachten, daß die Klassenbildung dem Zwecke dient, das Abschätzungsgeschäft möglichst zu vereinfachen und zu erleichtern. Es sind daher bei der Aufstellung des Verzeichnisses und des Katasters eingehende mit Schreibwerk verbundene Erhebungen über die genaue Größe des von den einzelnen Unternehmern bewirtschafteten Grundbesitzes zu vermeiden, soweit sie nicht in zweifelhaften Fällen zur Feststellung der für die Abschätzung maßgebenden Zahl der Arbeitstage unbedingt geboten sind. Meist wird es dem Bürgermeister und den weiteren Mitgliedern der Abschätzungscommission unter Mitwirkung des Rathschreibers möglich sein, schon auf Grund ihrer persönlichen Kenntniß der Verhältnisse und eventuell unter Heranziehung der in §. 12 Abs. 4 der Verordnung bezeichneten amtlichen Materialien über die der Sachlage entsprechende Einordnung des Betriebsunternehmers in eine der fünf Klassen zu beschließen. Namentlich wird der Abschätzungscommission in der Regel auch der ungefähre Umfang des Besitzes, welcher etwa von einem Unternehmer in benachbarten Gemarkungen bewirtschaftet wird, bekannt sein, so daß es der Fertigung von Auszügen aus den Lagerbüchern der benachbarten Gemarkungen nicht bedarf. Für die Zwecke dieser summarischen

Abfchätzung ist es auch keineswegs geboten, daß den Einträgen, welche in Spalte 6 des Verzeichnisses und in Spalte 3 des Katasters über die Größe und Hauptkulturararten der bewirtschafteten Flächen zu machen sind, genauere Erhebungen zu Grunde gelegt werden; auch hier genügen vielmehr meist un-

Die Thätigkeit der Abschätzungskommissionen ist so zu beschleunigen, daß der Großh. Steuerkommissär mit Anberaumung der in §. 14 der Verordnung vorgeschriebenen Tagfahrt Mitte November beginnen, und daß die Aufstellung der den Vorstand der Berufsgenossenschaft vorzulegenden Kataster möglichst bis Mitte Dezember vollzogen sein kann.

Daß von dieser Verfügung Kenntniß genommen wurde, und daß die Abschätzungskommission ihre Thätigkeit begonnen hat, ist auf 5. F. Wts. anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1889.

Großh. Bezirksamt. Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 86120. Die Bornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder betr. Die Bürgermeisterämter des Bezirks erhalten unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung obigen Betreffs vom 2. November 1886 Nr. 40236 die Einzugsliste für obige Kollekte zur weiteren Veranlassung.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1889.

Großh. Bezirksamt. Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 89239. Die Eröffnung der landwirthschaftlichen Winterschule betreffend. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden an sofortige Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 5. Oktober l. J. Nr. 83248 — Tagblatt Nr. 278 I. — erinnert.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1889.

Großh. Bezirksamt. Braun.

3.1. Karlsruher Protestantenverein. Sonntag den 3. November, Abends 6 Uhr, im großen Rathausaal Vortrag des Herrn Stadtpfarrers Brückner über: „Die göttliche Offenbarung in der Geschichte der Menschheit“. Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfang am Eingang des Saales eine Büchse aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

3.1. Im großen Saale des Museums Vortrag

des Forschungsreisenden Hugo Boller aus Köln über: „Meine Reisen in den deutschen Tropenkolonien von Deutsch-Neu-Guinea und Deutsch-Ost-Afrika 1888/89 Samstag den 2. November, Abends 7 Uhr. Freier Eintritt für alle Freunde der kolonialen Bestrebungen. Besuch von Damen erwünscht. Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abteilung Karlsruhe. Badische Geographische Gesellschaft. Naturwissenschaftlicher Verein.

Aufforderung.

Auf 1. November 1889 sind die städt. Umlagen für 1889 aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital sowie aus Einkommensteueranschlag verfallen. Steuerpflichtige, welche daher noch mit Bezahlung ihrer Umlage im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens den 7. November l. J. zu entrichten. Sollten Steuerpflichtige noch keinen Umlageforderungszettel erhalten haben, so wollen dieselben sich gefälligst schriftlich oder mündlich bei uns melden, damit ihnen solcher ungesäumt zugestellt werden kann.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1889. Stadtkasse-Verrechnung. Lautenschlager.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der Großh. Baugewerkschule in Karlsruhe sollen zunächst die Grab- und Maurerarbeiten,

Steinhauerarbeiten, Zimmerarbeiten, die eiser. Tragbalken und die Gusswaaren, sowie die Schmiede bezw. Schlosserarbeiten im Wege des öffentlichen Angebots unter den bei badischen Staatsbauten üblichen allgemeinen und besonderen Bedingungen vergeben werden. Die Pläne und Arbeitsbedingungen sind in dem jetzigen Gebäude der Baugewerkschule — Zirkel 22, 3. Stock — einzusehen und können daselbst auch die Angebotsformulare, in welche die Einzelpreise, behufs Uebernahme der Arbeiten, einzutragen sind, in den üblichen Büreaustunden in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind längstens bis Samstag den 9. November, Mittags 4 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzuliefern. Karlsruhe, den 27. Oktober 1889. Die Direktion der Großh. Baugewerkschule. Kircher.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 31. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Behausung Bähringerstraße 34 im

2. Stock die zum Nachlasse der Frau Katharina Käser Wittwe dahier gehörigen, f. St. verpfändeten Gegenstände, als: verschiedene Bettstücke, Weißzeug, Kleider, Zeugreste u., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 29. Oktober 1889. A. Focker, Waisenrichter-Stellvertreter.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 31. d. Wts., Vormittags 9 Uhr, werde ich im früheren Gemeindehaus zu Mühlburg gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar: ein graues Kanapee. Karlsruhe, den 27. Oktober 1889. Gagel, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

\* Augustenstraße 31 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

\*2.1. Augustenstraße 1a sind 2 schöne Wohnungen im 2. und 3. Stock, Küche, Keller, Speisekammer, versehen mit Glasabschluß und Wasserleitung sofort oder später zu vermieten. Näheres Veterinär Allee 14.

\*3.3. Bahnhofstraße 10 ist in ruhigem Hause die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Mißbenützung des Gartens u. auf Januar oder früher an eine kinderlose Familie zu vermieten.

— Durlacherstraße 45 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, sofort zu vermieten.

— Hirschstraße 5, erstes Haus an der Kaiserstraße, nächst der Stephaniensstraße, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, Dienstbotentreppe, sowie Anteil am Waschspeicher und Hausgärtchen zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

— Hirschstraße (verl.) 67 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Erker und übrigem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Westendstraße 55 im 2. Stock, von 2—4 Uhr Nachmittags.

\*2.2. Kaiserstraße 23 ist eine Parterrewohnung von 2—3 Zimmern sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Kaiser-Allee 61 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an zwei Personen billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Laden.

## Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch meiner werthgeschätzten Kundschaft sowie Freunden und Gönnern zur höflichen Nachricht, daß ich vom 23. Oktober an meine **Weinhandlung** in mein eigenes Haus **Müppurrerstraße 62**

verlegt habe.

Gefl. Aufträge können in meiner Wohnung sowie in meinem Lagerkeller, **Waldstraße 11**, aufgegeben werden.

Hochachtungsvoll

**G. Nottermann, Weinhandlung.**

## Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Beehre mich hiermit, dem verehrlichen Publikum nebst allen Bekannten die Eröffnung meines **Rasir- und Frisir-Geschäftes** nebst **Parfümerie- und Toiletteartikel-Handlung** ergebenst anzuzeigen mit dem Bemerkten, daß es stets mein aufrichtiges Bestreben sein wird, das Vertrauen der mich beehrenden Kundschaft durch saubere, pünktliche und coulante Bedienung zu erwerben. Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen gefl. zu unterstützen,

zeichnet mit aller Hochachtung

**Fritz Eggeling, Friseur,**  
11 Sebelstraße 11, am Marktplatz,  
neben dem Kaiserhof.

## Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich unter'm heutigen Tage

**Ecke der Kreuz- und Kaiserstraße,**  
gegenüber der kleinen Kirche,  
ein

## Manufakturwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft

eröffnet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in Karlsruhe mit den hiesigen Verhältnissen vertraut und durch direkten Bezug von den ersten Fabrikanten, bin ich in der Lage, meinen werthen Abnehmern durch **solide Waare, denkbar billigste Preise und streng reelle Bedienung** die größten Vortheile zu bieten.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1889.

Hochachtungsvollst

**Emil Bächler,**

Kreuzstraße 8, Ecke der Kaiserstraße,  
gegenüber der kleinen Kirche.

## Neu eingetroffen:

**Regenmäntel, Wintermäntel, Radmäntel, Promenademäntel, Jaquettes, Morgenkleider, Tricot-Tailen, Jupons, Kindermäntel**  
in überraschend großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**A. J. Dreyfuss.**

53. **Karlstraße 66 b**, Ecke der Kurvenstraße, ist für sogleich eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Näheres daselbst im Spejereiladen.

33. **Kriegstraße 85 e** sind per sofort oder später elegante Herrschaftswohnungen von je 7 Zimmern mit Balkon, Bad, 2-3 Mansarden, Garten etc. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3-4 Uhr und Näheres Kaiserstraße 58 im Laden.

**Lachnerstraße 3**, zunächst der Durlacher Allee, sind in meinem Neubau sehr schöne Wohnungen von 3-6 Zimmern sammt allem Zugehör sehr billig zu vermieten.

**F. Frey, 3 Gottesauerstraße 3.**

**Lessingstraße 9** ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 3 Kellerräumen und 1 Holzraum sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, sofort für 850 Mark zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Luisenstraße 4** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör sofort zu vermieten, sowie im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zugehör und einem Gärtchen auf 23. April 1890.

**Luisenstraße 9** ist im 3. Stock des Setzenbaues eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Glasabschluß, Aussicht in Gärten, an eine kleine Familie auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Müppurrerstraße 15**, in einem ruhigen Hause ohne Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Werderstraße 88** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.1. **Westendstraße 51** ist im 1. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör, Badezimmer, Balkon und Vorgarten sofort oder später zu vermieten. Nachmittags von 2 Uhr an zu besichtigen.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, eine Treppe hoch, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, zwei Treppen hoch, nebst Zugehör sind sofort zu vermieten. Näheres Lammstraße 7 a im 3. Stock.

Sofort beziehbar ist zu vermieten: **Klauprechtstraße 16** die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, oder 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zugehör.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 20 im Laden.

### Zu vermieten.

10.4. In schönster Lage der Westendstraße ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küchenraum und Badevorrichtung sofort zu vermieten. Näheres Westendstraße 55, parterre.

### Auf 23. April 1890

ist eine sehr schöne, geräumige Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, 2 Kaminen nebst Zugehör im westlichen Stadttheil wegen Todesfall zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnung zu vermieten.

**Westendstraße 43**, nächst dem Mühlburgerthor, ist der 2. Stock (herrschaftliche Wohnung), bestehend in 5 Zimmern sammt allem Zugehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

### Klauprechtstraße 26

sind im 4. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 1. Stock. 6.1.

### Großer Laden

mit Nebenräumen Kaiserstraße 199 auf Juli 1890 zu vermieten. Nach Wunsch kann derselbe auf Januar oder April schon abgegeben werden.

**Gebr. Ettliger.**

### Laden mit Kontor zu vermieten.

Ecke der Garten- und Hirschstraße 70 ist der Laden mit Kontor sofort zu vermieten. Näheres Herrenstraße 16 im 2. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Amalienstraße 17 sind im 4. Stock rechts zwei gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten.

\*2.2. Ein schön möbliertes Zimmer ist per 1. November zu vermieten: Kaiserstraße 110 im 3. Stock.

2.2. Amalienstraße 55 sind elegant möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer), sowie auch einfach möblierte Zimmer auf 1. November zu vermieten.

\*2.2. Steinstraße 1 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

2.2. Luffenstraße 31, Ecke der Wilhelmstraße, sind im 3. Stock links ein oder zwei schön möblierte Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

3.2. Drei hübsch möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten: Leopoldstraße 51, parterre.

\*2.2. Ein schön möbliertes, nach der Kaiserstraße gehendes Zimmer ist auf 1. November zu vermieten: Kaiserstraße 132, drei Treppen hoch.

— Gottesauerstraße 5, eine Stiege hoch, sind zwei schöne Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) möbliert oder unmöbliert zu vermieten, auch kann ein Burgenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst.

**Marienstraße 20** ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Schützenstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer (parterre) auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden.

6.3. Sogleich beziehbar sind zwei schöne Mansardenzimmer mit Speicher- und Kellerraum und Wasserleitung. Näheres Stephaniensstraße 13.

— In der Nähe des Hauptbahnhofes sind zwei schöne, helle, große Parterreräume, wovon der eine auf die Straße und den Vorgarten gehend, jeder für sich abgeschlossen, an eine oder zwei bessere Personen sofort zu vermieten: Müppurestraße 2. Daselbst ist auch ein schöner, gewölbter Keller zu vermieten.

\* Lammstraße 3, zwei Treppen hoch, sind 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten, event. mit Pension.

Ein freundliches, kleineres Zimmer ist zu vermieten: Kaiserstraße 225 im 2. Stock.

\* Kaiserstraße 14b ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

\* Ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Adlerstraße 5, eine Treppe hoch.

\* Ein freundliches, nach der Straße gehendes, unmöbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten: Ostendstraße 1.

\* Ein schön und gut möbliertes Balkonzimmer mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 20 im Laden.

\*2.1. Bähringerstraße 72 ist im 2. Stock sogleich oder später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Waldstraße 4 sind zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. November zu vermieten.

\*2.1. Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schloßplatz 6, 2 Treppen hoch.

\* Amalienstraße 8 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* Akademiestraße 49 (gegenüber dem Schmiederschen Palais) ist im 3. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer zum sofortigen oder spätem Bezug zu vermieten.

3.1. Scheffelstraße 34, 3. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht per sofort zu vermieten. Daselbst kann ein Schüler oder eine Schülerin ganze Pension zu mäßigem Preise erhalten.

\*3.1. Schützenstraße 25, 2. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern bei ruhiger Familie sofort oder später zu vermieten.

— **Schön möblierte Zimmer** sind mit oder ohne Pension zu billigem Preise zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 38 im Laden.

**Saccharin**

**Saccharin**

**Saccharin**

**Saccharin**

**Saccharin**

ist 300mal so süß als Zucker, ist kein Kohlehydrat. Ist nach dem einmüthigen Urtheile der Wissenschaft ein vollständig unschädliches Gewürz.

wird von zahlreichen medicinischen Autoritäten als Ersatz für Zucker empfohlen bei Diabetes, Fettleibigkeit, Herzverfettung, Gicht, Glycosurie, Magen-, Darm-, Blasen- und Nierenleiden, in der Kinder- u. Reconvalescentenkost.

Ist ein kräftiges Antisepticum, gibt daher speziell in der warmen Jahreszeit, in Wasser, Sodawasser, Limonaden, Fruchtsäften, Eis, Gelees, Crèmes etc. genossen, ebenso wohlgeschmeckende, erfrischende, als vielen Erkrankungen vorbeugende Getränke, resp. Genussmittel.

Ist unerreicht für Conserven, Dunststb etc., weil es dieselben jahrelang erhält, Schimmelbildung verhindert und vor Verderben schützt.

Ist unentbehrlich für Reisende, Touristen, Schiffsverpflegung etc.

Ist zu beziehen durch Apotheken, Droguerien-, Specerei- und Delicatessenhandlungen. Ist auf allen internationalen Ausstellungen mit dem höchsten Auszeichnungen prämiirt worden.

Äußerst angenehme und wegen ihrer leichten und bequemen Anwendung empfehlenswerthe Formen sind:

**Leicht lösliches Saccharin**

löst sich vollkommen neutral, klar und leicht in jeder Flüssigkeit.

Proberbriefchen à 3/4, Gramm = 1 Ko. Raffinade = 50 Pfennig.

**Saccharin-Tabletten.**

Proberöhren à 25 Tabletten = 25 Stk. Würfelzucker = 25 Pfennig.

**Verkaufsstellen in Karlsruhe:**

Victor Merkle,  
Otto Mayer, Wilhelmstrasse,  
Carl Roth, Droguerie,

**Vertreter für das Grossherzogthum Baden:**

**Louis Schneider, Karlsruhe, Schlossbezirk 5.**  
Weitere Verkaufsstellen gesucht. 3.2.

**Die Mineralwasser-Fabrik von Chemiker Dr. Barschall, Karlsruhe, Sophienstrasse 28,**

empfiehlt von den Herren Ärzten vielfach verordnet: Lithionwasser (Sichtwasser), Bromsalzwasser gegen nervöse Leiden, Schlaflosigkeit, Eisenbromürwasser gegen Neurasthenie, Blutarmuth, pyrophosphorsäures Eisenwasser (Stahlwasser) gegen Bleichsucht, in der Reconvalescenz nach schweren Krankheiten, kohlensaures Grieslatwasser gegen langwierige Reibstoffs- und Luftstößen-Catarre, Anlaas zu Brustleiden, Limonade purgative Rogé, promptes Abführmittel der pharmacopoea elegans, sowie Nachbildungen aller natürlichen Mineralwasser, genau nach der Analyse mit bestillirtem Wasser bereitet, in stets konstanter Zusammensetzung, als: **Emé, Friedrichshall, Nieshabel, Ofen, Karlebad, Rissingen, Marienbad, Oberaltbrunn, Tarasp, Dicht, Wildungen.**

2.2.

Muster-Collectionen  
neben jeder Zeit zur Verfügung.

**Herbst- u. Winter-Backskins**

für Knabenkleider, Herren-Anzüge, Ueberzieher, Hosen,

**Regenmantel-Stoffe**

in größter Auswahl zu den billigsten festen Preisen und anerkannt guten Qualitäten empfiehlt

**Adolf Stein,**

Kaiserstraße 74, am Marktplatz, Kaiserstraße 74.

### Damen-Pension

100 marks. English cookery. Address by letter Miss Drummond. Office of the Tagblatt Nr. 371. \*63.

### Pension für Damen.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.2.

### Mitbewohner gesucht.

In ein möbliertes Zimmer wird ein solider Herr als Mitbewohner bei ganzer Pension gesucht: Bürgerstraße 2 im 2. Stod.

### 3-4 solide Arbeiter

können gute Kost und Wohnung erhalten: Schützenstraße 60 im 2. Stod des Hinterhauses.

### Aneip-Lokal,

ein geräumiges, ist sofort zu vermieten. Darauf Reflektierende werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 337 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Ateliers zu vermieten.

Näheres bei Kunstschuldiener Reichert.

### Keller,

ein kleinerer, im stillen Stadtheil gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 407 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 2.2.

### Zimmer-Gesuche.

2.1. In der Nähe des Parks wird von einem soliden Herrn ein möbliertes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 422 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein möbliertes Zimmer wird sofort zu mieten gesucht in der Nähe des Mühlbaurgerthors. Zugleich Kost wäre erwünscht. Anerbieten unter Nr. 421 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

### Dienst-Antrag.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sofort oder per 1. November eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 41, 1 Treppe hoch.

### 40 000 Mark

werden auf 1. Hypothek sofort zu 4 1/2% aufzunehmen gesucht. Gesl. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 408 entgegen. 2.2.

### Versicherung.

3.1. Ein tüchtiger Beamter (auch Acquisiteur) für Lebens- und Feuerversicherung sofort für das Bureau einer Generalagentur gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 425 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Vertreter-Gesuch.

Eine gut fundierte Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe in israelitischen Kreisen einen strebsamen Geschäftsmann als Vertreter. Sehr günstige Bedingungen werden gewährt. Offerten unter Nr. 411 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

### Wirth-Gesuch.

4.3. Zur Uebernahme einer Wirthschaft mit Realgerechtigkeit, im Mittelpunkt der Stadt, wird sofort ein tüchtiger, kautionsfähiger Bäcker oder Pächter gesucht. Offerten unter Nr. 334 an das Kontor des Tagblattes.

### Wirth-Gesuch.

3.2. Für gut gehende Wirthschaften werden auf 23. April und per sofort kautionsfähige Wirthte gesucht. Offerten unter Nr. 394 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Heizer-Gesuch.

2.2. Gesucht wird zum alsbaldigen Eintritt ein erfahrener Heizer und Maschinist, der gelernter Mechaniker sein muß. Solche, die bereits Dampfheizungen geführt haben, erhalten den Vorzug.

### Glacélederfabrik Mühlburg.

3.2. Arbeiterinnen auf Damen-Mäntel werden sofort gesucht bei E. Neu, Damen-Mäntel-Fabrik, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

# J. B. Bumiller,

## Weinhandlung, vormals W. Baumgärtner, 1 Waldstrasse 1,

bringt sein grosses Lager reingehaltener **Naturweine** zu nachstehenden Preisen in empfehlende Erinnerung.

### Weissweine:

	per Liter
Tischwein	M. -45,
Kaiserstühler	M. -50,
Bühlerthaler	M. -60,
Achkarrer	M. -70,
Markgräfler	M. -80,
ditto Auslese	M. 1.—,
Klingelberger 1874er.	M. 1.60,

### Rothweine:

	per Liter
Waldulmer	M. -80,
Affenthaler	M. 1.10,
ditto Auslese	M. 1.20,
ditto Beerwein	M. 1.60,
Zeller Auslese	M. 1.30,
Barletta, P. Italiener	M. 1.10,

— bei Abnahme von 20 Litern an. —

Deutsche und französische Schaumweine.

Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser.

Proben stehen gratis zu Diensten.

Patent Dr. Carl Auer von Welsbach.

# Gasglühlicht

## schönste und billigste Beleuchtung.

Das Gasglühlicht ist die wesentlichste Verbesserung aller bisherigen Beleuchtungsarten.

„50% Gasersparnis, ruhiges, mildes Licht, 6 Kerzen

„stärker, wie elektrisches Glühlicht.

„Keine Hitze, wie bisher beim Gas, kein Ruß und Rauch,

„kein Flackern und kein Geräusch.“

Ueberall, wo man eine gute Beleuchtung erzielen, das Erhitzen und Verderben der Zimmerluft verhindern will, muß „Gasglühlicht“ zur Anwendung kommen.

Die durch die bekannte Fabrik von **Julius Pintsch** sehr vervollkommeneten Brenner werden ausschließlich von dieser geliefert, und ist die Anbringung der Brenner auf bestehende Gasflammen ohne Ausnahme sofort und ohne besondere Mühe zu bewerkstelligen.

Seit kurzer Zeit erst ist in Deutschland mit der Einführung in größerem Maßstabe begonnen, und sind in Berlin unter vielen anderen: das Kaiserliche Schloß, das Casino am Pariser Platz, die Königl. Sternwarte, das Reichsamt des Innern, der Architektenverein, Hotel Petersburg, Askanischer Hof, British Hotel, Altkädter Hof mit Gasglühlicht versehen. Café Kaiserhof, Café Central, Café Continental, Café Schiller, Wilhelmshallen, die bereits elektrische Glühlichteinrichtung hatten, brennen jetzt außerdem Gasglühlicht.

Ebenso sind viele Vergnügungs-Lokale (Burchardt's Coursäle, Alhambra), sowie fast sämtliche Cafés in Berlin, viele Geschäftslokale, Druckereien (Union-Druckerei, Reinhold Kühn, Heyns Erben, Seydel u. Co.), Fleischerien (Hefter, Mackel- den), Conditoreien (Schilling, Baumgarten, Brett), Bureaux und Läden mit Gasglühlicht ausgestattet. Aus diesen Abnehmerkreisen liegen zahlreiche Anerkennungs-schreiben und Atteste über die Vorzüge des Gasglühlichtes, betreffend Schönheit, Sparsamkeit u. zur gef. Einsichtnahme in unserem Geschäftslokale aus. Viele, die das Gasglühlicht kennen lernten, haben in ihren Privatwohnungen dasselbe eingerichtet und sich sehr zufrieden darüber ausgesprochen.

Bestellungen nimmt entgegen

# Wilhelm Göttle,

Karlsruhe,

woselbst Probobrenner zur gefl. Ansicht aufgestellt sind.

5.3.

**Eine Ladnerin,**  
welche schon längere Zeit in einem Kurz- und  
Wollwaarengeschäft thätig war, findet an-  
genehme Stellung. Gest. Offerten unter V. 126  
an die Expedition des „Landauer Anzeigers“,  
Laudan (Pfalz). \*3.1.

**Lehrjunge-Gesuch.**  
— Ein ordentlicher, kräftiger Junge, welcher  
Lust hat, die Brod- und Feinbäckerei zu erlernen,  
kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre  
treten bei **Friedrich Köppler**, Spitalplatz 36.

**Bursche gesucht**  
nach auswärts, ein tüchtiger (bevorzugt früherer  
Offiziersdiener), zur Besorgung eines Pferdes, von  
Haus- und Gartenarbeit. Näheres Kaiserstraße 78  
im Laden links.

**Stellen-Gesuche.**  
3.3. Eine junge, gebildete Wittwe, welche bisher  
in einer Buchhandlung, vorwiegend mit Expedition  
der Blätter beschäftigt war und mit dem Rechnungs-  
wesen vertraut ist, sowie die besten Empfehlungen  
besitzt, sucht Stelle. Offerten werden unter Nr. 348  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.2. Eine Herrschaftsbädin mit guten Zeugnissen  
sucht für sofort oder auf 1. November hier oder  
auswärts Stellung. Näheres bei Frau **Immer**,  
Amalienstraße 24 im 3. Stock des Hinterhauses.

**Zur Anlage von Geldern**  
zu erster und zweiter Hypothek auf nur solide  
Werthe empfiehlt sich unter Garantie reeller und  
prompter Bedienung  
**W. Gutkunst**, Douglasstraße 2.

**Im Einhängen**  
von Vorfenstern sowie im Einrahmen von Bil-  
dern und Spiegeln empfiehlt sich  
**Karl Jauch**, Glaserer, Steinstraße 29.

**Verloren.**  
\* In der Nähe des Bahnhof-Gebäudes ging  
Sonntag Morgens eine Haarnadel mit Granat-  
stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten,  
dieselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 3  
im Cigarrenladen abgeben zu wollen.

**Haus-Verkauf.**  
2.1. Im Mittelpunkt der Stadt ist ein vier-  
stöckiges, zu 6% rentirendes Haus sofort zu ver-  
kaufen durch **J. R. Schneckenburger**,  
Herrenstraße 42, Eingang Blumenstraße.

Häuser, Villen, Hotels, Wirthschaften,  
Geschäftshäuser, Landgüter, Baupläge u.  
hat im Auftrage zu verkaufen  
**J. Müller**, Schützenstraße 4.  
12.6.

**Zu verkaufen:**  
neue und gebrauchte Betten, Dienstboten-Betten,  
Kopfkissen, Kissen, Kom-  
moden, Ovale, Küchentische, Kanapees, Garni-  
turen, Waschkommoden mit und ohne Marmor,  
Nachtische, neue und gebrauchte, Stehpulte, Bodens-  
teppiche und allerlei Haushaltungsgegenstände bei  
Frau **Kurr**, Bähringerstraße 25.

**Zu verkaufen:**  
Vier dreiarmlige Gaslüstres, 2 Vyalampen und  
4-6 Stück einflammlige Brenner nebst 2 Laden-  
tischen sind zu verkaufen: Bähringerstraße 64.

\* Augartenstraße 55 ist ein **Kollwägelchen**  
mit Federn billig zu verkaufen.

\*2.1. Ein gut erhaltener eiserner **Herd** ist zu  
verkaufen: Binkenheimerstraße 2.

**Blumenkränze**  
sowie einzelne Rosen sind zu verkaufen: Herren-  
straße 35 im Hofe, letzte Thüre rechts.

**Zu verkaufen:**  
ein beinahe neues,  
wenig gebrauchtes  
**Bicyclette.**  
Zu erfragen Hirsch-  
straße 31 im Laden.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein gut erhaltenes **Piano**. Von wem? ist  
im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Die allerhöchsten Preise**  
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe,  
Stiefel, Gold, Silber, Uniformen und allerlei  
Vorten zahlt **A. Owig**, Durlacherstraße 55.



# Junker & Ruh-Oefen

in runden und viereckigen Formen,  
mit einfacher, vernickelter u. reichster Ausstattung  
empfiehlt

zu **Fabrikpreisen**

**Wilh. Printz,**

147 Kaiserstrasse,

17 17 Eingang Lammstrasse.

**Bauherren, Architekten u. Maurermeistern**

bringen wir in Erinnerung und machen bekannt unsere

**Patent-Hohlstrang-Falzziegel**

der

**Dampf-Ziegelei Durlach.**

Diese neueste Vervollkommnung der Strangfalzziegel zeichnet sich durch  
große **Dichtheit** der **Dachdeckung** gegen jede Witterung, Staub und Ruß  
aus **Leichte** Eindeckung, glatte, saubere Oberfläche. Der Hohlkörper vermehrt  
die Stärke und schützt gegen Kälte und Wärme.

**Preis:** billiger als selbst gewöhnliche Dachziegel, viel weniger Latten,  
keine Schindeln und kein Umdecken nöthig.

**Farbe:** roth oder mattschwarz, letzteres durch Theerung nach besonderem  
Verfahren.

**Größe und Gewicht:** 16 Ziegel decken 1 qm und wiegen ca. 43 Kilo;  
eine Wagonladung von 10 000 Kilo = 3700 Ziegel.

**Wetterbeständigkeit** wird garantiert.  
**Dachgauben** und **Dachfenster** in Thon und Gußeisen in verschie-  
denen Größen, zu Falzziegeln passend. **Firstziegel** mit Falz.

Ferner empfehlen wir unsere durch gleiche Vorzüglichkeit bekannten Ma-  
schinen-Dachziegel (gewöhnliche), **saubere** und **rauhe Voll-, Loch- und**  
**Hohl-Maschinensteine. Verblendsteine.**

Ausführliche Prospekte mit besten Zeugnissen und Mustern stehen  
auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. 6.1.

## Durlach. Codes-Anzeige.

Statt jeder besondern Anzeige machen wir theilnehmenden Freunden  
und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen ge-  
fallen hat, unsere liebe, treue Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter  
und Tante

**Luise Weiss, geb. Kesselmayer,**

im Alter von 68 Jahren und 8 Monaten nach kurzem, aber schwerem Leiden  
zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

im Namen der tieftrauernden Familie:

**K. Weiss, zum Amalienbad.**

Durlach, den 29. Oktober 1889.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, statt.



**Zu verkaufen:**  
ein beinahe neues,  
wenig gebrauchtes  
**Bicyclette.**  
Zu erfragen Hirsch-  
straße 31 im Laden.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein gut erhaltenes **Piano**. Von wem? ist  
im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Die allerhöchsten Preise**  
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe,  
Stiefel, Gold, Silber, Uniformen und allerlei  
Vorten zahlt **A. Owig**, Durlacherstraße 55.

**En gros. Manufactur- und Modewaaren Détail.**

zu den allerbilligsten Preisen bei 33.

**Johannes Steltz in Karlsruhe.**

**Waldstrasse Nr. 42.**

**Normal-Tricot-Leibwäsche**

aus elastisch-porösen  
reinwollenen Tricot-Stoffen  
von grosser sanitärer Bedeutung  
für die Erhaltung der Gesundheit  
von vielen medicinischen und  
ärztlichen Autoritäten empfohlen  
nach Vorschrift und  
**System Prof. Dr. Jäger.**

Fabrik-Niederlage  
**zu Originalpreisen.**  
Prospecte gratis.

**Kleiderstoffe,**

neueste Dessins, in reicher  
Auswahl,  
**Tuch und Buckskin,**  
**Regenmantel-Stoffe,**  
Baumwoll-Waaren aller Art,  
weisse und schwarze Waaren.  
Specialität:  
**Trauer-Waaren.**  
Schwarze Stoffe,  
Cachemire, Armure, Merinos  
in engagierten Qualitäten,  
Trauer-Châles, Fichus, Barben,  
**Crêpes und Grenadines,**  
Arm- und Hut-Flor.

**Reform-Baumwoll-Kleidung**

(Leib- und Bettwäsche)  
mit allen Vorzügen der Tricot-  
Wollkleidung, von bedeutenden  
ärztlichen Autoritäten empfohlen,  
nur **gestrickt** (nicht gewebt)  
nach Vorschrift und  
**System Dr. Lahmann.**

Verkaufs-Depôt  
**zu Originalpreisen.**  
Prospecte gratis.

**Gute und solide Waaren. Sehr billige und feste Preise. Rabattschein-Ausgabe.**

Muster- und Auswahlendungen von allen Artikeln portofrei nach allen Orten.

**Franz Sido,**

**Kaiser Wilhelm-Passage 3.**

Alleinverkauf der rühmlichst bekannnten

**Loenholdt'schen**

**pat. Füll-Regulir- u. Luftheizungs-Oefen**

mit permanenter Füllschachtfeuerung, Ventilation,  
Wasserverdunstung und Sockelzugführung nach

≡ **verbessertem amerikanischem System.** ≡

Die Amerikaner-Oefen, Patent Loenholdt, sind in  
den Kaiserl. Palais zu Potsdam und Charlottenburg,  
sowie im Grossherzoglichen Schlosse hier eingeführt und  
funktioniren zur grössten Zufriedenheit der hohen Herr-  
schaften.

**Allgemeine Vorzüge.**

Kein Erglühen der Ofentheile möglich. — Vollkommenste Verbrennung  
bei sparsamster Ausnützung des Brennstoffes. — Gesunde, angenehme, gleich-  
mässige Erwärmung des Zimmers mit Luftheizung, Wasserverdunstung,  
Ventilation und Fußbodenwärme. — Keine lästige Wärmestrahlung an  
den Seiten. — Genaueste Regulirbarkeit. — Einfachste reinlichste Bedienung.

Elegante Ausführung in den verschiedensten Formen —

**48 Modelle** — reich verziert, vernickelt oder gemalt.

≡ Beste Garantie für Solidität, angegebenen Kohlenverbrauch u. Heizeffekt. ≡



Viele Prämierungen und  
Auszeichnungen.

Beste Referenzen und Zeugnisse  
zur Verfügung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die

# Neuheiten für Herbst und Winter

in farbigen und schwarzen Kleiderstoffen, Kleider-  
tuchen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, ferner  
in Regenmänteln, Jacken, Wintermänteln, Costümes  
und Costümeröcken, Tricottailen, Unterröcken,  
Kindermänteln, Tricot-Anzügen für Knaben, Tricot-  
Kleidchen für Mädchen, Regenschirmen u. s. w.  
in großer Auswahl vorräthig sind.

## S. Model.

## Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen eine weitere  
Filiale meines Geschäftes eröffnet habe und zwar

### 34 Spitalstrasse 34 (Spitalplatz).

Um geneigten Zuspruch bittet

## Ludwig Käppele, Wurstler.

3.1.

### Apfelmost,

neuen, s. löffelgetertem, empfiehlt per Liter zu  
26 Pf.; von 20 Liter an wird derselbe frei  
in's Haus geliefert.

Achtungsvoll

V. Eckert, Gartenstraße 2.

### Wurstwaren.

\*3.3. Sonntag und Mittwoch frische Leber-  
und Lungenwürste, Schwarzenmagen, sowie  
sämtliche Wurstwaren täglich frisch zu  
haben. Prima Rindfleisch à 66 Pf., sowie  
prima Ochsenfleisch à 72 Pf. pro Pfund  
empfiehlt bestens

A. Riehelmer,  
Wegler und Wurstler,  
Kronenstraße 16.

### Bekanntmachung.

\*3.2. Kraut und Rüben werden schön und  
billig geschnitten. Zu erfragen Herrenstraße 54  
und Karlstraße 64 im Laden.

### Münchener Export-Lagerbier

#### „Zacherlbräu“:

Café Island.

Restauration Eintracht.

Restauration der Museumsgesellschaft. 6.4.

### Mittwoch den 30. Oktober Erster Kammermusik-Abend im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Bad. Hofopernsängerin Fräulein Sophie Fritsch  
und des Professors Herrn Heinrich Ordensstein.

Programm: 1. Streichquartett (E-moll, Op. 59) von Beethoven. 2. Lieder von F. Motil: a. Unruhige  
Nacht, b. Schließe mir die Augen beide (ungebrudt), c. Horba lori sa (Erwirb dir den Lorbeer). 3. Trio  
(Es-dur, Op. 100) für Klavier, Violine und Cello von Schubert. Anfang 7 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr. Abonne-  
ments-Preise für 4 Abende: Reservirter Platz 8 Mark, nichtreservirter Platz 5 Mark. Außer Abonnement:  
Reservirter Platz 2 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf. Billete sind in den Musikalien-  
handlungen der Herren Dört, Raffert Nachf. (Kunst) und Schuster, sowie Abends an der Kasse  
zu haben.

Deecke, Steinbrecher, Holtz, Schübel.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.